



Botschaft 2014-DFIN-134

13. Januar 2015

**des Staatsrats an den Grossen Rat
zum Dekretsentwurf über die kompensierten Nachtragskredite zum Voranschlag des
Staates Freiburg für das Jahr 2014**

Gemäss Artikel 35 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates unterbreiten wir Ihnen den Bericht über die zusätzlichen Zahlungskredite, die der Staatsrat im Rahmen der Ausführung des kantonalen Voranschlags des Jahres 2014 genehmigt hat.

Der Grundsatz der unbedingten Einhaltung des Voranschlags wird von den Dienststellen und Anstalten weitestgehend respektiert. Trotzdem kommt es vor, dass insbesondere neue, besondere und unvorhersehbare Gegebenheiten zu Budgetüberschreitungen führen, die die Dienststellen und Anstalten dazu zwingen, einen Nachtragskredit zu beantragen.

Die verschiedenen Nachtragskreditbegehren wurden von den betreffenden Dienststellen und Direktionen begründet und der Finanzdirektion zur Prüfung unterbreitet, die sie anschliessend dem Staatsrat vorlegte. Sämtliche Staatsratsbeschlüsse über die Aufstockung von Voranschlagskrediten werden zusammen mit dieser Botschaft der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission zugestellt.

Für das Rechnungsjahr 2014 wurden insgesamt 30 zusätzliche Zahlungskredite eröffnet, die die folgenden Dienststellen und Budgetpositionen betreffen:

Budget-positionen	Behörden – Direktionen	Voranschlagskredite Fr.	Nachtragskredite Fr.
GESETZGEBENDE BEHÖRDE			
1110	Grosser Rat		35 000
5060.300	Kauf von Geräten	-	35 000
RICHTERLICHE BEHÖRDE			
2105	Bezirksgerichte		1 797 000
3181.005	Debitorenverluste, Strafsachen	2 650 000	37 000
3199.063	Unentgeltliche Rechtspflege Strafsachen	987 000	330 000
3199.064	Unentgeltliche Rechtspflege Zivilsachen	2 565 000	400 000
2111	Staatsanwaltschaft		
3181.005	Debitorenverluste, Strafsachen	1 950 000	990 000
2130	Konkursamt		
3181.000	Debitorenverluste	80 000	40 000
VOLLZIEHENDE BEHÖRDE – KANZLEI			
3105	Staatskanzlei		41 300
3010.118	Gehälter des Hilfspersonals	96 800	23 000
3110	Amt für Drucksachen und Material		
3110.200	Anschaffung von Maschinen	5 000	18 300

Budget- positionen	Behörden – Direktionen	Voranschlagskredite Fr.	Nachtragskredite Fr.
	ERZIEHUNG, KULTUR UND SPORT		4 939 180
3200	Generalsekretariat		
3611.001	Beiträge für an anderen kantonalen Universitäten immatrikulierte Studenten aus dem Kanton Freiburg	20 410 750	1 555 000
3611.003	Beiträge für den Besuch von höheren Fachschulen ausserhalb des Kantons	4 900 000	515 000
3611.006	Beitrag für den Besuch von Schulen des Regionalen Schulabkommens NW EDK	2 106 000	43 000
3611.007	Beiträge für den Besuch der Fachhochschulen	9 410 000	2 500 000
3258	Fachhochschule für Gesundheit		
3110.100	Anschaffung von Mobilien	13 960	5 100
3271	Kantons- und Universitätsbibliothek		
3103.301	Abonnemente und Beiträge	2 243 000	129 000
3272	Konservatorium		
3060.000	Ruhegehälter	-	168 930
3281	Amt für Kulturgüter		
3111.500	Anschaffung von Fahrzeugen	-	23 150
	SICHERHEIT UND JUSTIZ		756 000
3345.1	Kommando und Stabsdienste		
3010.118	Gehälter des Hilfspersonals	300 000	65 000
3110.301	Anschaffung von Materialien und Apparaten	7 000	230 000
3130.010	Transporte	196 000	24 000
3345.3	Kriminalpolizei		
3199.061	Auslagen in Strafsachen	59 600	11 400
3355	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse		
3010.118	Gehälter des Hilfspersonals	210 000	100 000
3106.014	Medikamente	70 000	47 000
3110.100	Anschaffung von Mobilien	12 770	45 000
3130.000	Dienstleistungen Dritter	331 400	148 600
3144.000	Gebäudeunterhalt und -renovierung	411 000	85 000
	INSTITUTIONEN, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT		1 603 000
3400	Generalsekretariat		
3130.000	Dienstleistungen Dritter	20 000	30 000
3405	Amt für Zivilstandswesen und Einbürgerungen		
3170.005	Empfänge, Kosten	16 000	8 000
3425	Amt für Landwirtschaft		
3010.118	Gehälter des Hilfspersonals	760 000	90 000
3130.049	Von Dritten ausgeführte Informatikarbeiten	323 000	90 000
3636.000	Kantonsbeiträge	705 000	120 000

Budget- positionen	Behörden – Direktionen	Voranschlagskredite Fr.	Nachtragskredite Fr.
3430	Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen		
3106.013	Chemikalien	190 000	30 000
3153.000	Unterhalt von Hardware und Software	121 400	15 000
3160.100	Räume, Mieten	98 000	20 000
3440	Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg		
3130.000	Dienstleistungen Dritter	1 200 000	1 200 000
VOLKSWIRTSCHAFT			573 000
3542.1	Amt für Berufsbildung		
3090.000	Ausbildungskosten	200 000	12 000
3130.038	Lehrlingsbesuche	500 000	86 000
3636.201	Kantonsbeiträge für überbetriebliche Kurse	1 850 000	425 000
3542.6	Berufsfachschule Technik und Kunst		
3150.301	Unterhalt von Materialien und Geräten	70 000	50 000
GESUNDHEIT UND SOZIALES			22 031 000
3605	Amt für Gesundheit		
3611.400	Beiträge für ausserkantonale Spitalaufenthalte in einem öffentlichen Spital	32 733 190	10 700 000
3611.500	Beiträge für ausserkantonale Spitalaufenthalte in einem Privatspital	19 042 840	5 790 000
3635.002	Kantonsanteil an der Finanzierung der Freiburger Privatspitäler	31 184 400	1 543 000
3635.007	Kantonsanteil an der Finanzierung der Geburtshäuser	110 560	94 000
3606	Schulzahnpflegedienst		
3111.500	Anschaffung von Fahrzeugen	-	282 000
3650	Kantonales Sozialamt		
3611.010	Sozialhilfe für in anderen Kantonen wohnhafte Freiburger	3 000 000	1 000 000
3632.013	Kantonale Sozialhilfebeiträge an die Gemeinden für im Kanton wohnhafte Ausländer	7 120 000	1 350 000
3655	Sozialversicherungen		
3637.212	Kantonale Familienzulagen an nicht erwerbstätige Personen in bescheidenen Verhältnissen	2 250 000	100 000
3637.216	Finanzierung der Zahlungsausstände in der Krankenversicherung	8 320 000	1 135 000
3665	Jugendamt		
3110.100	Anschaffung von Mobilien	10 090	37 000
FINANZEN			16 500
3740	Kantonale Steuerverwaltung		
3111.500	Anschaffung von Fahrzeugen	-	16 500
TOTAL			31 791 980

Die 30 Nachtragskreditbeschlüsse des Rechnungsjahrs 2014 verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Behörden und Direktionen:

	Anzahl Beschlüsse	Betrag Fr.
Gesetzgebende Behörde	1	35 000
Richterliche Behörde	3	1 797 000
Vollziehende Behörde – Kanzlei	2	41 300
Erziehung, Kultur und Sport	5	4 939 180
Sicherheit und Justiz	4	756 000
Institutionen, Land- und Forstwirtschaft	5	1 603 000
Volkswirtschaft	2	573 000
Gesundheit und Soziales	7	22 031 000
Finanzen	1	16 500
	30	31 791 980

Zu diesen Nachtragskreditbeschlüssen ist noch Folgendes zu sagen:

> im Vergleich zu den Rechnungsjahren 2002–2013, das heisst den letzten 12 Rechnungsjahren, ist das Nachtragskreditvolumen 2014 mit 31,8 Millionen Franken so umfangreich wie seit 2002 nicht mehr (durchschnittlich 16,6 Millionen Franken pro Jahr über diesen Zeitraum). Es liegt auch gemessen an den gesamten budgetierten effektiven Ausgaben über dem Durchschnitt 2002–2013 (0,99 % im Jahr 2014 gegenüber 0,60 % im Vergleichszeitraum). Die Anzahl der Nachtragskredite ihrerseits bewegt sich leicht unter dem Durchschnitt der letzten zwölf Jahre, wie auch aus der folgenden Tabelle hervorgeht:

Jahr	Anzahl Beschlüsse	Gesamtbetrag der Nachtragskredite in Mio.	Gesamtbetrag der Nachtragskredite in % der gesamten budgetierten effektiven Ausgaben
2002	27	15,164	0,69
2003	23	12,622	0,54
2004	24	13,547	0,57
2005	33	26,073	1,07
2006	29	18,390	0,73
2007	32	10,923	0,41
2008	31	9,581	0,33
2009	28	14,400	0,48
2010	49	15,246	0,49
2011	38	14,633	0,44
2012	49	20,797	0,61
2013	25	28,171	0,87
2014	30	31,792	0,99

- > Obwohl fast allen Behörden und Direktionen Nachtragskredite gewährt werden mussten, beanspruchen im Jahr 2014 sechs Beschlüsse fast das gesamte Nachtragskreditvolumen (86,3%), und zwar die Beiträge für ausserkantonale Spitalaufenthalte, die Beiträge für den Besuch von Schulen ausserhalb des Kantons, die Sozialhilfe, die Finanzierung der Zahlungsausstände in der Krankenversicherung, die Finanzierung der Freiburger Privatspitaler und der Geburtshäuser sowie die Bekämpfung des Asiatischen Laubbockholzkäfers. Der Nachtragskreditbeschluss für die ausserkantonalen Spitalaufenthalte macht übrigens allein schon 52% der gesamten gesprochenen Nachtragskredite aus. Dieses neue Bundesgesetz, das 2012 in Kraft getreten ist, führte zu grossen Änderungen, die bei der Aufstellung des Voranschlags 2014 in diesem Bereich schwer zu beziffern waren.
- > Die beantragten Nachtragskredite wurden vorschriftemäss über Aufwandminderungen kompensiert, mit drei Ausnahmen, und zwar in zwei Fällen bei der Direktion für Gesundheit und Soziales und in einem Fall bei der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport. In diesen Fällen wurde von diesem Grundsatz der Kompensation abgewichen und nach den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes und -reglements vorgegangen, wonach gewisse durch gebundene Ausgaben verursachte Kreditüberschreitungen unter bestimmten Voraussetzungen durch Einnahmenerhöhungen ausgeglichen werden können. 2014 betrifft dies die Mehrkosten in Zusammenhang mit den ausserkantonalen Spitalaufenthalten in einem Betrag von 13,8 Millionen Franken, die Sozialhilfeleistungen für in anderen Kantonen wohnhafte Freiburger/innen im Betrag von 1 Million Franken sowie die Beiträge für den Besuch von Schulen ausserhalb des Kantons in der Grössenordnung von 2,4 Millionen Franken.

Demnach beantragen wir Ihnen, alle Nachtragskredite zu genehmigen, die der Staatsrat zu Lasten der Staatsrechnung 2014 eröffnet hat.